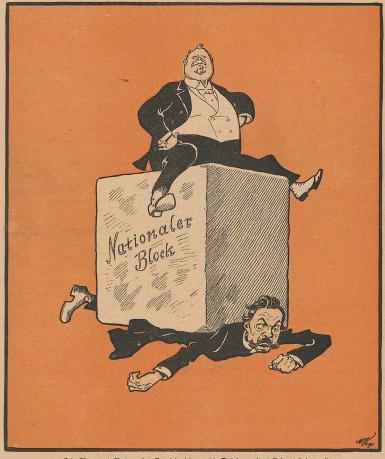
DER WAHRE JACOB

Bezugsbreis in Deutschland jährlich 33 Mart W Dennig | 0 00 Erscheit alle vierzehn Tage in Eftutgart 0 00 | Verantwortlich sür die Wedatsion: A. Artielbufch in Etutgart Deitbezug vierteljäbrlich 8 M. 50 Pl. (obne Bestellgeld) | Anzeigen für die vierzeipaltene Nonparellegelle 15 Mart | Orud und Berlag von J. 6. W. Dieth Nach f. Im. 6. 6. Gtuttgart

Der Nationalismus in Frankreich



"3ch, Raymond Poincaré, laffe mich nicht um die Früchte meines Rrieges bringen."

12 Der neue Mann 20

Fast hätte die Dernunft gesiegt, Wenn auch nur schüchtern und bescheiden, Foch hätt' die Kränke fast gekriegt, Und Marianne konnt's nicht leiden. Herzbrechend klang ihr Ach und IDeh. Da nahte lärmend sich ihr Retter: Poincaré Alls Friedensheld — ein Bild für Götter!

Er hat dereinst den Krieg gemacht, Nach Freund Iswolskis bravem Rate. Er hat Dersailles zustand gebracht. Er ist der blutgetauste Pate Der ewigen Revancheidee. Er bringt die Logik schon zur Strecke. Poincaré

Zieht schon den Karren aus dem Drecke.

Er wird, von haß und Galle blind, nun gegen Deutschland Amok laufen. Er ließ am liebsten Weib und Kind Des deutschen Packs in Blut ersaufen. Es kennt noch nicht das Abc Der Politik, der tolle hasser: Poincaré Rocht wohl am Ende auch mit Wasser.

Die ökonomische Dernunst lst stärker als das Mutgeleier, Die Mirschaft lacht der Narrenzunst Hysterischer Gloireschreier. Und die Gemeinsamkeitsidee Siegt doch, trotz allem Donnergrollen. Poincaré

lst dann pergessen und perschollen.

Der Mahre lacob

Der neue Chriftophorus

Es gibt eine alte Legende Bom heil'gen Coristophorus; Der trug dereinst behende Ein Kindlein durch den Fluß,

Da tobten wild die Wellen, Das Kind war schwer wie die Welt Und drückte den armen Gesellen, — Er kämpste wie ein Held.

Der Arbeitsmann ist heute Der neue Christophorus, Der, wie der Sturm auch bräute, Die Lasten tragen muß.

Er trägt durch Wogenbrandung Auf seinen Schultern die Welt. Fern ist das Ziel der Landung, Der Lohn, den er erhält.

And täten die Kniee ihm kniden Und wantte ihm der Schritt, — Zerbräche die Welt in Stücken — Der Strudel riffe sie mit.

Er trägt die Last beim Wandern Pflichttreu, ohn' Unterlaß Und trägt dazu — der andern Berachtung, Sohn und Saß.

Rugen ber Portoteuerung

Ein Reichstagsabgeordneter, ber im politischen Tagestampf an exponierter Stelle fieht, sagte biefer Tage: "Auch die Portoteuerung hat ihr Gutes: ich bekomme jegt fan keine Drobbriefe mehr."

Ein Freund ber Teuerung

In der Kaschemme philosophiert der Mausche wie iolgt: "Noch viel mehr sollten alle Preise steigen. Je unerschwinglicher alles ist, desto mehr mitdernde Umstände hab' ich por Gericht."

Des Franzmanns Vaterland

Was ift bes Franzmanns Baterland? Rie's die Touraine? Burgunderland? Rie's, wo heur' die Parifer femme Bermählt dem Marettanerstamm? O nein, o nein, o nein, o nein, Sein Baterland muß größer sein!

Was ift bes Franzmanns Vaterland? Liegt es an ferner Weere Strand? So daß er zu John Vulls Verbruß Die U-Voor-Flotte halten muß? Ertläre mir die Cympatbie Für die erweiterte patrie!

Was ist bes Franzmanns Baterland? Jit's dindostan und Samartand? Jit's, wo sich Isqueres Aind ergebt, Das manchmal auf zwei Beinen sieht? Wo ist das Eerstorium Kir Monsteux Carbeius Dublisum?

Was ift des Franzmanns Vaterland, Daß er ethöft den Herrestandl In's möglich, daß es liegt im Wond, Der in den luft'gen Wolfen thront? Go wird es sein! Go wird es sein! Erwissen hat's der Allagenschein!

Und etabliert fich in der Höb' Das Baterland Poincarés, Go fann es fein in diefer Welt, Daß er mal aus den Wolten fällel Tann hat die liebe Geele Rub', Und wir und alle Weit dazul

Meleine Geschichten vom Tage

Die richtige Antwort

Es war in einer beutschnationasen Berfammfung, balb nach dem Kabinettswechsel in Frankreich. Der Referent, Schaum vor bem Munde, rief zu ben Wassen. Ein Arbeiter fertigte ihn ab: "Weshalb wollen Sie Frankreich vernichten? Das beforgt boch schon Poincare!"

Ein tiefer Sinn liegt oft im kind'ichen Spiele

Sin frangöfischer und ein englischer Diplomat machten in Cannes einen Spaziergang und trasen auf der Straße eine Schar Knaden, die in einer surchtbaren Kellerei begriffen waren. "Mas spielt für da, liebe Kinder!" fragte

der leutselige Engländer. "Wir spielen Franzosen und Engländer," antwortete einer der Buben.

antwortere einer vor Sulver. Die Phipfomaten lächelten verbindlich eine ander an: "Jit es nichtrührend? Wie symbolisch für unfer Verhältenis! Sehen Sie nur: sie halten sich innigst umschlungen und können sich gar nicht trennen!"

Der Chef der "Kreuggeitung"

versammelte feine Redafteure um fich, schlug mit ber Fauft auf ben Tifch und fagte:

"Diefe Angriffe auf die Bolichewisten muffen aufhören, meine Herren! Es gibt kein Land in der ganzen Welt, in dem derart forsch gegen Sozialisten vorgegangen wird wie in Sowjet-Kufiland!"

Die filberne Uhr

Die Machmantschaften ber politischen Gefängnisse in Drel haben, mie bekannt, den Beselbt zu ichten, wenn ein Gesangener am Beutter frische Unit ichnappen will Ein Wachmann, der demgendis einen Gesangenen er schoff, ertielt zur Belohung eine inberne Uhr. Diete filberne Uhr war einer oppositionellen

Diefe filberne Uhr war einer oppositionellen Gruppe der Kommuniftischen Partei Untstands awiel. Alltägliche Parteisunttionendürsten nicht beionders betohnt werden. Man erhebe Sinfpruch gezen die Verschleuerung von Staatsguttber der Einspruch worde zuräckgenommen.

Sinowjew erklarte, von einer Schabigung ber Sowjetfinangen tonne feine Rebe fein, die filberne Uhr fei bem Erschoffenen abgenommen worben. W.

Ratenjammer in Oberschlefien



"Siebft bu, Labislaus, jett haben wir fo lange fur Bolen agitiert, bis wir eines ichonen Tages richtig gu Bolen getommen find!"

Sobelfpane

Muf bie Arbeitslöhne bliden Scheel Die Feiften und Die Satten, Und fie febn boch nur bas Schaufpiel Gines "Bettlaufs mit bem Schatten".

Jener Löhne Motbefreiung hat nur eine furge Dauer: Tenerung als eil'ger Schatten Tangt por ihnen an ber Mauer,

Nimmer ift er zu erreichen! Wie ber Lohn auch groß erscheine, Teuerung, ber fchwarze Schatten, Satte ftets Die langren Beine.

Saarabien wird von der Entente wie das eigentliche Arabien behandelt: als Rolonie.

> Quadfalber larmen weit und breit: Der Michel foll gefunden Mun ploglich burch bie neue Beit Der vierundzwanzig Stunden.

Bir febn folche Rezepte nur Mit grimmem Unbehagen. Wir miffen ja: es hat die Uhr Und - breigehn langft gefchlagen.

Bas uns "bie Blod' fchlagt" überhaupt, Sagt jeder Entente-Bertreter: Ber an die - Stunde der Umfehr glaubt, Gilt bort noch als Berrater.

"Id bin wieder um fünf Pfund abjemagert," jammerte meine Aujuste. "Macht nischt!" tröstete id. "Dann brauchste wenijer Körperschaftssteuer 3ahlen!"

Dein getreuer Sage, Schreiner.

Gereimtes und Ungereimtes

Die Berliner Rattenjagb war ja gang fchon; nun follte man aber auch jenem zweibeinigen Ungeziefer zu Leibe gehen, bas fich von unferer Not mäftet.

Die Rreuggeitung bringt fromme Borte Bon Billem, ihrem Berrn und Seld. Man mertt an feinem neuften Sporte; Gein Reich ift nicht von biefer Welt . . .

Die Sonne brachte endlich an ben Tag Englands und Franfreichs Barantievertrag. Deutschlands Muspowerung wird garantiert Und baß Guropa gang baltanifiert Und garantiert Die fonft vorhandne Beute Und auch - bie fichre allgemeine Bleite.

Borthy empfiehlt in einer geheimen Dienftanweifung an die Bendarmerie, Ohrfeigen ausguteilen. hoffentlich nehmen fie erft an ihm praftifchen Unterricht.

Die Baubener Baggons und Mafchinenfabrit Bufch verteilte 75 Progent Dividende. Den armen hungernden Aftionaren fehlen alfo immer noch 25 Prozent am Sundert; und ba gibt es Schurten, Die Die Erfaffung ber Sache werte forbern und die Aftionare vollende ine Unglud bringen wollen ??

Das europäische Konzert Spielt bald nur im Biano noch: Die "Roten" find langft nichts mehr wert, Die Baute aber bat ein Loch!

Sanatorien

3m Sanatorium ift ein neuer Bortier eingeftellt worden. Der Direttor gibt bem Mann allerlei Inftruftionen: ". . . Disfret und verfchwiegen muffen Gie naturlich fein. Sollten Sie gum Beifpiel einen unferer Gafte in einem Stedbrief erfennen, fo durfen Sie naturlich feine Anzeige erftatten, fondern muffen ben Baft barauf ausmertsam machen. Wenn er Ihnen eine Ohrseige gibt, so haben Sie fich geirrt, aber vielleicht gibt er Ihnen ein anfebnliches Trintgeld."

Lieber Jacobl

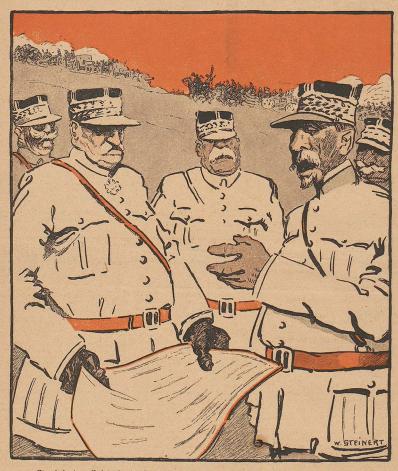
Et is bei und nich allens fo, wie et foll find. Aber in eenen Lichtpuntt ftimmen wir alle ieberein: un det is unfere Juftig. Die is fich ihre Uffjabe bewußt un weeß be Sache mit Schid' au befummeln. Schut ber Schwachen jejen be Starfen - bet is be grundlage aller Berech-tigfeeloffeje, un bet haben fe bei uns raus. Rum Beispiel bei bet Berhaltnis von be Republif zu de Monarchie. De Monarchie is abjefett, ermiftiert un wegjeloofen. Ge fann nich mehr fo, wie fe jerne mechte, weil fe feene Schandarmen un Blauen nich mehr hat. Ce is ju fdwach. De Republit bajejen befindet fich bei uns uff bem Jipfel ihres Blieteguftandes. 3berall triumpfiert fe, macht fe fich breit un verdrangelt be Monarchie. Sojar von einije Oberpofidirettionsftempel hat fe fe fchon verbrangelt. In jeden Streit gwifchen Monarchiften un Republifaner fin alfo be Monarchiften be Schwachen un Unterdrückten, die von de Rechts: fleie jeschint werben miffen. Un bet wirb jewiffenhaft beforgt. Wenn een Republitaner be monarchiftesche schwarzweißrote Flagge beleibigt, benn fperrt ihm be ausjleichende Rechts.

fleje unweijerlich in't Rittchen; wenn aber een Monarchift be Fahne ber Republit mit Dred beschmiert, benn gahlt er'n paar Mart aus de Bestentasche, un be Cache is in't Lot. Un ebentfo verhalt et fich mit bet, mat fe Sochverrat nennen. Wenn een finterabitaler Republitaner fich an ben Staat verjreifen tut, weil er meent, bet biefem Mufterjebilbe eene fleene Uffmunterung nischt ichaben tenne, benn is bet een jemeenes Berbrechen, bet mit Jefangnis un Buchthaus beitraft werben muß. Wenn aber een monarchiftescher Rechtsbolichemift betfelbije tut, benn emfindet ber Berichtes hof de edlen Motive un fchidt ihm gur Gro holung uff 'ne fidele Festung. Un wenn ber Rechtsbolichemift jar Ludendorff heeßen tut, benn find de Motive fo ebel, bet ihn ieber-haupt feen Staatsanwalt nich bei'n Kanthaten friejen fann.

Mit bet florreichfte Beifpiel jeht ooch in biefe Begiehung ber ftolge Freiftaat Bagern bet übrije beitiche Baterland voran. Dich bloß, wat de Rechtsprechung anbelangt, fondern ooch in'n Strafvollzuch wird ba allens uff cene verbliffend mufterjiltije Beife jebeichfelt. For mißverjnugte polliteiche Beitjenoffen haben fe in Diederscheenenfeld een Paradies injericht't, mo de Leite ejal in Wonne planschen un vor Bolluft quietichen. Reen Unbejugter berf ba rinfieten, bet erlaubt be bagrifche Rejierung nich. Denn eenmal follen be Infaffen nich burch laftije Bufchauer in ihr Beriniejen jefteert merben, un zweetens firchtet man, bet be anderen Untertanen villeicht neibisch werben un Luft verspieren fennten, fich burch bementsprechende Taten bet Recht gum Uffenthalt in Rieberfcheenenfeld gu erwerben.

Womit id verbleibe mit ville Briege Dein Botthilf Daute, ietreier an'n Jörliger Bahnhof jleich linte.

Verdächtig



"Eine besondere Gesahr für die Sicherheit Frankreichs kann ich nicht mehr in den Deutschen Werken erblicken. Dazu sind wir doch zu sehr gerüstet."

"Sie stellen sich die Möglichkeit, jeden Augenblich einige fausend deutsche Arbeiter brotlos zu machen, fast wie ein Englander vor, und das allein ist schon verdächtig."

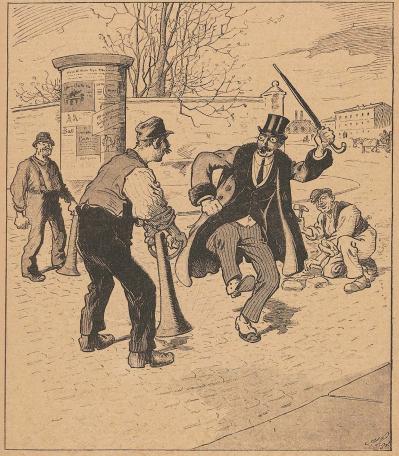
Beilage zum Wahren Jacob

Rummer 927

Stuttaart, 10, Webruar 1922

9. Sahraane

Damit Sie nicht aus der Gewohnheit kommen!



"Rannft nicht beffer aufpaffen, Flegel."

"Schimpft nicht, lieber Berr, es geschieht nur, bamit Sie nicht aus ber Gewohnheit tommen von wegen ber Behandlung burch die Entente."

& Cannes &

Die Zeit ift Schachbrett; ewig ift fie bies. Ginit buntten Meifter fich im Gviel, wir "wilben Sorben"; Doch feit ber Stunde, ba ber Borhang jah gerriß, Sind wir Objett geworben.

Man ging nach Spaa, nach London und Paris, Man fpielt' in Genf mit une und andern Orten. Und bas Ergebnis, bas une jeweils ba geworben? War mies!

Run war es Cannes, Europas Paradies. Durch die Journale rauscht' ein Schwall von großen Worten. Das wird es fein: Ein langfam-fichres Morden; Ein Spaa für uns, ein London und Baris.

Sait, Schicffal, bu ein Berg aus Stein und Ries? -Bann rufft bu, Petrus, Briand gu bir und Ronforten? "Der Rat ber Biere" - wenn's boch endlich mal fo bieg! -"Bft eingegangen ju bes Simmels Pforten."

Schwarzweißrot

Von Friedrich Wendel

In einer brafilianischen Safenftabt fint ein beutscher Ronful, nennen wir ihn einmal Beinrich Cartorius. Gin bedächtiger, niederbeutsch= fernfester, alter Berr. Gein Bater war einer jener bemofratifchen Emigranten gewesen, bie Unno 1849 mit Schurg und Sigel und anderen

nach brüben gegangen waren. Diefer Konful Sartorius ftanb eines Morgens am Fenfter feines Arbeitszimmers, bas einen ichonen freien Blick auf ben Safen gemahrte, und fah lange Beit ftarr auf einen Bunft hinunter in bem geschäftigen Befribbel des hafenbetriebs. Machte bann die Tur gu ben anftogenden Privatraumen feiner Bohnung auf und fagte mit feiner bedachtigen Stimme: "Liefe, min Dochter, tomm' boch eben mal 'n bufchen ber, es gibt bier was gu futten!" Und als Liefe and Fenfter getreten war, beutete der alte herr hinunter in ben Safen und fagte: "Da! Guhft woll? Fallt bir ba nichts auf, mein Rind?" Und als Liefe nichts auffiel: "Da, ber Schoner linfer Sand vom Außenkai!" Da schlug die Liese die Hände zusammen und sagte: "Wahrhastig! Er hat Schwarzrotgold gesett!"

Der alte Konful Sartorius rieb fich ver-gnugt die Sande: "Tjawoll! Suhft bu, nu is't fo wid, as Badder feggt het, als er in New Dort fogujagen as'n Schnorrer an Land fam und fein fchwarzrotgolden Band wehmutiglich betrachtete? Sein, hat er gu mir ge-fagt, pag up, min Jung, buffe Farben werden ben Amerikanern noch mal anders vor bie Augen kommen! Du is't fo wid, min Dochter! Und jest fannit bu mir 'n lütten Curacaobringen, aber von bem gang guten, und bring mir mal unfer Kamilienstammbuch her, ich muß

ba was eintragen."

Mis bas geschehen war, ging Konful Sarstorius an feinen Schreibtifch; ber Sefretar fam und legte Die eingelaufene Dienftpoft vor. Darunter fand fich ein Schreiben ber Bolizeiverwaltung von Rio be Janeiro, bas die höfliche Bitte aussprach, auf einen gewiffen Marquis Juan be San Coma, alias Baron Foldocin, alias Graf Merdenfelb, ein machfames Auge haben zu wollen, ba man begründeten Berbacht habe, bag ber berüchtigte Sotelbieb, beffen Biege an ber Spree geftanben, auf einem beutschen Schiff eine Aberfahrt nach Gurova ju bewertftelligen gedente. Die Berfonalbeichreibung liege bei. Und ber Konful nahm fie gur Motig und legte fie gleichmutig beifeite. Er mar in ein anderes Aftenftuck vertieft, als ihm ein Befucher, Dr. jur. Frit Stellerich, gemelbet wurde. Stellerich? Der Ronful fannte ben Namen nicht. Aber es tauchen in amerikanis ichen Safenftadten viele Leute auf, von berfen man nicht weiß, woher fie fommen und wohin fie geben. Er ließ ben Besucher vor. Gin eleganter Berr erfchien, fiberelegant und mit jener glatten Routine bes Auftretens, über die ber Ronful in langen Jahren grundlichen Menschenftudiums feine befonderen Bedanten befommen hatte.

Der Mann ftellte fich als Landsmann vor, jog bie patriotische Balge auf und erflarte, gefommen gu fein, um ben Beren Ronful hoflichft gu fragen, ob nicht Ausficht fei, baß mal ein beutsches Schiff erscheine, er wolle nach Samburg. "Dann ift boch bas befte," antwortete ber alte Berr, "Gie wenden fich ans Llondober Sapag-Bureau, Die fahren boch wieder." Ja, natürlich, aber das gerade wolle er nicht. Er wolle vielmehr auf einem Rauffahrer reis fen - "wiffen Sie, Berr Ronful, bin Romantifer! Bill die Boefie bes Meeres genießen! Das ichwimmenbe Balanhotel ift mir in ber Geele guwiber, Berr Ronful merben verfteben!" - "Dee, das verfteh' ich nicht," erwiderte ber Ronful troden, "aber wollen mal feben, was fich für Sie tun lätt! Ruden Sie mal -" und bamit jog er feinen Befucher an bas Genfter, "allens voll Flaggen im Safen, weil heute Nationalfeiertag in Brafilien is, — is feine beutsche Flagge dabei?" Der Besucher ließ seine Augen umherfliegen: "Ich febe feine, herr Ronful!" - "Rehmen Sie mal hier den Opernguder!" gucker!" — "Ich sehe keine deutsche Flagge, Herr Konsul!" — "Hm, na," sagte der Alte gemutlich, "bann wird auch woll feine ba fein!" Und bann fehr höflich und formell: "Bollen Gie, bitte, in ben nachften Tagen noch einmal bei mir porfprechen!"

herr Dr. Frit Stellerich empfahl fich. "Donnerwetter," fagte Ronful Sartorius gu fich und durchflog haftig nochmals die polizeis liche Melbung von vorhin, "bas ift ber Rerl!

Dein Bott, muß ich in meinen alten Tagen noch auf ben Gaunerfang geben!"

Run hatte nichts naber gelegen, als bie Landespolizei zu benachrichtigen. Aber Ronful Sartorius tat's nicht, Und warum er es nicht tat, das hing fo gufammen. Das tägliche Gefpräch der deutschen Rolonie, die ihr Klublotal in ber Calle Bern hatte, Die auf ben Safen binunterführte, mar ber beutiche Rlaggenftreit. Sinnlofes Wefchimpfe auf die Republit und ibr Schwarzrotgold. Es waren nicht die beften Clemente ber großen Ramilie ber Muslands= beutschen, Die fich ba trafen, aber es maren Sprößlinge feubalfter Familien ber Beimat, bie bas große Wort unter ihnen führten. In bes Ronfuls Roof feimte ein Blan. "Tomt, Rinnings, id ftopp jug bas grote Muul!" Und er ging in ben Klub. Und wie ju Saufe, fo trat er im Lotal an bas Fenfter bes großen Sagles, perfammelte bie Berren um fich und zeigte auf bewußten Schoner. "Sehen Sie, meine herren, das neue Deutschland! Schwarzrotgold hat er gefest über und über! Bas fagen Sie nun, meine Berren?"

"Gin Standal!" fchrie jemand.

Der alte Berr wandte fich um: "Gerr v. Befe-Iow, um Diefer Farben willen mußte mein Bater einst herdflüchtig werben!"

Ihr Bater, Berr Konful, ermangelte ber Chriurcht vor unferen Fürsten! Und mas die Lappen ba unten angeht, fo tommen fie noch heute von ber Stange!"

"So! Na, meine herren, ba bitte ich noch um einen Augenblich Gehor! Sie werben fich

nicht zu bemühen brauchen - ich felber werbe ben Rapitan veranlaffen, noch heute fcmargweißrot zu fegen -, es hat feine befonderen Gründe! Und diefe Gründe find fo fchwerwiegend, daß ich Sie bitte, fich morgen vor-mittag möglichst zahlreich an Bord jenes Schoners einzufinden, um gu erfahren, um was es fich handelt. Ich bitte bringend barum, bie Sache ift von größter Wichtigfeit!

Und bamit verließ er ben Rlub und begab fich auf den Schoner, mit beffen Rapitan, Schuls hieß ber Mann, er eine lange Unterhaltung hatte. Das Grgebnis war, bag nach einer Stunde Die fchwarzweißrote Flagge auf bem Schiff hochging, Rapitan Schulz aber, ein Samburger Original, ber viel Spaghaftes und noch mehr nachdentliches aus ber Beimat gu erund es ging boch ber. Um Schluß framte ber alte Berr aus ber unterften Schublade bes alten Bertifoms ein perichoffenes ichwargrotgoldenes Band hervor und ergählte dies und

"Je ja," fagte ber afte Seebar aus Samburg, ,fo is dat nu, herr Konful! Gei fund 'n ollen Demofrat un id bun 'n ollen Sozialbemofrat, un nu fitten wi hier vergnögt tofamen!"

Um anderen Morgen fand fich eine ziemlich große Gefellichaft an Bord bes Schoners ein-Um 11 Uhr erichien ber Ronful, fehr ernft, fehr Dienftlich.

Diefchwarzweißrote Flagge Inalite im Binbe. "Berr Rapitan!"

"Jawoll, herr Konful!"

, Es befteht der Berdacht, bas an Bord Shres Schiffes ich als blinder Paffagier ein von den brafilianifchen Behörden gefuchter Gauner befindet. Bollen Gie, bitte, eine genaue Durchfuchung Ihres Schiffes vornehmen!"

Das geschah. Und nach einer fnappen halben Stunde prafentierten zwei Matrofen einen verbukt ausfebenden Mann: Beren Dr. Frit Stellerich, alias Marquis be San Coma, alias Baron Boldocin, alias Graf Merdenfelb.

Der Konful trat vor: "Alls ich Ihnen gestern bies Schiff vom Fenfter meines haufes zeigte, ba führte es fcmargrotgold, nicht mahr? Rannten Gie bie

Farben nicht?" "3ch fannte fie nicht."

"Aber fchwarzweißrot tannten Sie und gingen ben Farben nach?"

Der Gauner fcwieg.

Und bann manbte fich ber Konful an bie versammelten herren: "Das soll bas lettemal gewesen fein, bag mit meinem Willen bie alle Flagge in diefem Safen gezeigt wurde! Bum Gaunersang, meine Herren, ist sie mir - immer hin - doch - zu schade!" Und zum Kapitan gewandt: "Berunter mit ber Fahne! Die Farben ber beutschen Republit find fcmargrot gold! - - Schult, Gei fund hut abend medber min Gaft!"

Und Rapten Schulg fente bie richtige Mlagge Und ale er nach Samburg fam, hat er une diefe Gefchichte erzählt.

Die deutsche Kuh

Poincaré wird von John Bull unterrichtet



Nicht Briand, Poincare fo beiß ich, Und melken werde ich dich fleißig.



Nur nicht so hitzig, Poincaré, Die deutsche Ruh kriegt leicht den Drehl



So mach es nur, willst Milch du haben, Mußt du die Rub mit Futter laben!



Für Frankreichs Rinder ift es recht, Für Deutschlands Rinder doppelt schiecht.

Löme und Schaf

Ein alfer Lowe fprach gemeffen Bum Schafe: Zweierlei Geffer Erfchuf das Leben. Du bift bier, Um Wolle, Milch und Fleifch gu geben. Und ich bin da, um dich gu freffen. Wie kläglich beiner Stimme Ion! Wie anders mage ich zu brullen! Ein Wickelkind verlacht dich fcon, Ich weiß ben Mann mit Grauen gu erfüllen. Clende Maffenkreafur, Wer schüttelt königlich wie ich die Mahne? Du warft für mich ein Biffen nur, Satt' ich noch alle meine Jahne Bewiß. Wer magt's, dich gu bekrifteln, Erwiderte das Schaf. Du haft die beften Trumpfe. Du darfft die königliche Mahne ichutteln Und aus der meinen webt man Strumpfe. Sochmut, er fteht mir wohl nicht an; Ich schlucke ruhig die Berachtung, Weil ich aus tieferer Betrachtung Mir ftillen Lebensmut gewann. Sobald ber bleiche Tod dich gruffe, Bift du nur 2las: Einfam verfaulft bu in ber Bufte, Schakalen, gierigen, jum Fraß. Mich fut man luftig in die Pfanne, Und Dorothee, Rathrin und Unne Erfreun an meinem Dufte fich -Mis Mahl beiß ich auch königlich. Doch bin ich Söherem noch verwandt Und Edelfpeife für das Ohr. Rommt dir ein Schafsdarm übel vor? Aus blanken Gaiten quillen Die laufen und die leifen, Die wilden und die ftillen Lieder und bunte Weifen. Go klingt noch lieblich mein Berbauungsrohr, Mit Luft des Menichen Geele gu erfüllen.

Ja, ware ich so arrogant Wie du, dann würde ich auch brüllen. Ernst Preczang

Dieder mit dem Juden Jesus!

Ein Student in der "Freiburger Cagespost"; "Wir lehnen es ab, uns von dem ersten füdischen Delaitisten (gemeint ist euer Ebrisus) Voerschiften machen zu lassen! Unser deutscher Bismarck sieht um wellenhoch über fedem internationalen Juden, belsse er nun Professor Kantorowicz oder Jesus von Dazareis i

Schnaube, schnoddrige Schnauze, Schneidiger Schnösel, Ohrengefeuchteter Esel Jejen den jüdischen Jesus! Prangender Preusse, nicht preise den Pracher-

proleten,
Minnen nur magst du die Macht der Monetent
Wider die wabligen Werte vom Welftriedenswahne
Wahle des weidlichen Wanstes Weltwucherfahnel
Bitte: bat Jesus, der Jude, wie jene jesoften,
Die hinterm lettigen Oojsen jeloften?
Die hinterm lettigen Oojsen jeloften?
Sich an das Schädelspalten jehalten?
Sich an das Schädelspalten jehalten?
Sat et das belinge Grauen von nittzlicher Arbeit

wie jene Gebabt, das da auch beute pflegen die Söhne? Bat er nicht wider germanischen Brauch Eauf verurteilt den Sethbingerbauch? Waren nicht Eute mit schwieligen Bänden Seine Gesellschaft? Und wollt 'er den Ständen, Den von Germaniens Götten geschätzten, Dicht an das Eeben? Und wollt 'er zum letzten Bicht einen Lisch auf Gefach den alle die Füsse strecken?

Alles Dinge, die fatal! Uiel zu international! Dies Programm, es ist kein Ding Für den deutschen Hochschulring!

Der Sachverständige

Ich suchte jemand, der mit Kenntnis — Und Kachverstand und Sachverständis — Ersäueiern konnt' mir das Geschick — Der deutschen Steuerpolitis,

Das Wesen und das innre Leben — Der steuerlichen Fragen eben. — Denn alles sieht so düster aus, — Und niemand wird recht klug

Der Neichstag half mir, und ich friegte — Zehn Zentner Kommisstonichte. — Ich las sie durch. Wein armes Hirn — Ward ein verworren Knäuel Jwirn.

Ein guter Kenner der Materie — Erläuterte darauf die Serie — Der obigen Beschlüsse mir, — Mein Hirn blamierte sich auch bier.

— Mein Hin blamterte sich auch gier. Ich las verschiedenste Broschüren, — Ob sie mich in die Gelle führen! — Beschieden war auch dieser Tat — Ein negatives Resultat.

Bo, rief ich, ist ber Sachverständige, — Der meiner Seele Anglie endige? — Der Reben und Debatten Fluß — Bar meistens Stuß und bein Genuß.

Doch eines Tages floß der Segen — Des klaren Lichts auch meinem Brägen. — Sin Arbinstrumnn hat mir bequem — Erhellt das Kardinsfproblem.

Er sprach: "Ich mache mich erbötig, — Zu schaften, was an Steuern nötig! — Sehn Sie sichh bitte, lieber Mann, — Genauer meine Hand mal an!

Sie ist gewohnt die festen Briffe - Trog aller Paragraphenkniffe! - Die Hand dem Schieber in Genick - War' beste Steuerpolitit!"

Der Mann befaß die tiefste Kenntnis, — Befaß Verstand und Sachverständnis! — Und figt ihr fest im Deutschen Reich, — Dann holt ihn euch! W.

Der Sall Mervilius

Hol' dir qus dem nächsten Canzlosale Eine bessere sporzionale, Micte eine elegante Bude Und detätige dich darauf als Lude! Wenn man deine Gattin frequentiert, Seige tastivoll dich und von Manieren, Ein beamteter Direktor wird Dich alskald in seine Kreife sühren.

Cäusst du dagegen auf löcheigen Sohlen, Dir auf dem Nachweis Arbeit zu holen, Arm, aber ehrlich, ein sauberer Mann,— Caß dir die Seit nicht lang werden dann!

Stehlt du daun auf höchgestelltem Polien, Lag die Eiche deiner Stam incht rollen! Soll die Ereme dich der Gesellichaft loben, Mach dein Haus zu einem Schweinekoben! Geht belgate dattim auf den Strich, Macht das keinen Strich durch die Untriere! Maut sie schließeich auch noch – tröste dich, Es verzeist die blürgerliche Chre!

Einige Seit — und der Sall ist vergessen! Willft du dagegen dein trocken Brot essen Arm, aber ehrlich, ein sauberer Mann, — Laß dir die Seit nicht lang werden dann!

Rückständige Naturvölker

Es zeigt sich immer wieder, das noch eine mingeheme Kulturarbeit zu leisen ist, seh die Naturodler den Segen der Fleisfatten der Listen dassen, der Schaffen der Listen der Litten der Litt

benishürzen ehte Brüffeler Spipen tragen läunen. Sie hälten Ragkobn langen, Sett träuen und bis Mittag schlafen tönnen, um mit einem eleganten Fährfuhrtere einen neuen Rusluria, anzusangen – und vons geschieht? Sie wandern in ein neues Gebiet nach Vordweiglich auf, zw. ein Indianer sieht Land bebauen, ein mittlicher Mensch sieh und funte Kinder aufziehen kam? Go sagt der Häuftig und sett hinzur "Es tut nicht gut, zugleich reich und faut zu sein."

Begen biefe rüdftanbige Unficht muß benn boch von allen Blaggefichtern energisch proteftiert werden! Wir haben eine jahrtaufenbealte Entwicklung für uns, wir haben die Bilbung, wir haben bie brahtlofe Telegraphie, wir haben Mufeen, Bantpalafte, Buchthaufer, Schieber. Margarine, Rrate und Suppenwurfel, um nur die wichtigften Rulturerrungenschaften in einem Atem gu nennen. Und wer Gelb hat - nicht unter einer Million -, ift auch ein wirklicher Mensch, der gar nicht selbst ju jagen braucht, weil er fich bie Safen in einem Delitateffengefchaft taufen fann. Benn er baneben frumme Beine, Glage und Plattfuße hat, fo ift das noch fein Grund, die Rultur gu verachten; benn bie Rultur erzeugt eben immer neue Formen und wandelt auch bas Schönheitsibeal.

Stadticherweise ist nicht zu bestrechten, dos bie unwerfündige Haltung der Rothäute die Ausbentung der Osselber in Ollahoma ver hindert. Die amerikantischer Williander werden sofort daran geben, den Ertrag ebelsen Kulturzwecken dienstlicher zu machen, wie sie das ja mit all spren Gmitansten tun.

Gloffe

Die halbamtlich perlautet, bereitet bas Rabinett Poincaré eine neue ultimative Forderung an die deutsche Regierung vor. Es handle fich babei um die Stillegung und Berftorung aller deutschen Marmeladewerte, beren Beiterbestehen mit ber Cicherheit ber frangofischen Ration unvereinbar fei. Der Rrieg habe aufs genaueste bewiesen, daß fowohl das beutsche Bolt wie namentlich die deutsche Armee ihre Rraft und ben Offenfivgeift jum weitaus großten Teil aus der überreichlich genoffenen Kriegsmarmelade gezogen habe, welche nachgewiefenermaßen aus diefem Grunde zeitweife faft bie ausschließliche Nahrung der deutschen Front-truppen gebildet hätte. Es sei mehr als auf fallend, baß biefe Tatfache bem Oberften Rat bisher entgangen fei, aber Boincare werde bas gange Gewicht feiner Berfonlichfeit bafur einfegen, baß die Fabritation von Marmelade als eines friegewichtigen Urtitele feitens Deutschlands unter allen Umftanben rafcheftens eingeftellt werbe. Banfrag Bittermaul

Stoffeufger

Ein Ministerialrat fist am Kaffeetisch, als feine Gemahlin emport auffahrt und ihm in einer Semmel eingebacen ein haar zeigt.

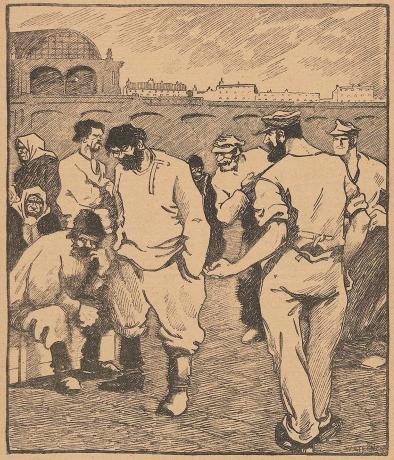
"Ja," erwidert der Regierungsmann gelafen, "es wäre am Plage, daß man neben dem Rachtbactverbot vielleicht auch noch ein Nachtbactverbot erließe." B.

Migverftandnis

Sin Berliner Geschäftsmann hatte mit einem Kunden vom Laude soeben einen Abschlüßige macht und lud den Fremden ein: "Na, und nu jehn Se mit zum Five o'clock!".

"Bas foll ich beim Pfeisen-Glock?" erwidert der Provinziale. "Den kenne ich ja gar nicht. Ift es ein Berwandter von Ihnen?" B.

Zum Wiederaufbau Deutschlands und Rußlands



"Wir würden mit den Westmächten bei der Besesstigung unserer inneren Verhältnisse zu einem guten Abkommen gelangen, wenn ihr Aussen Raviarexport als Zinsen für eure Schuld und wir ihnen unsere Schieberkompanien mit ihrem gesamten Kapital unentgeltlich abtreten würden."

Quir empfehlen angelegentlich jum Abonnement:

Die Neue Zeit

Bochenschrift ber Deutschen Sozialbemotratie Bezugspreis vierteljährlich M. 32,50

Zu beziehen durch alle Buch-, Kolportagehandlungen und Postansfalten, sowie von der Expedition der Neuen Zeit, Stuttgart, Furtbachftrage 12

-- Magerkeit --

Schöne volle Körperformen durch unfere orientalischen Kraftpillen, auch für Reton-valeszenten und Schwache, preisgefrönt, voleszenten und Schwache, preisgefrönt, ogdenen Abedalle um Chrendiplom, in vi bis 8 Bochen bls 30 Finnb Gewichts-zunahme, garantiert unfglädild. Agrifich emploften. Etreng reell Biele Dant-fortiben! Piere Svot 100 Gitti An.12—— Hoftanweijung ober Rachnahme, Gabril D. Frank Steiner & Co. C. m.b. 5, Beertin 28, 30/166.

Epilepsie-(Fallsucht, Krämpfe) eidende, auchsolche die alles umsonst an gewandt,verl.kostenlos belehrende Broschüre Adler=Apotheke Sommerfeld 262 N/L.

40 Mark und mehr täglich nebenberdienft. 200 Brofpett Mr. 31 gratts. 422 p. Wagentnecht Berlag, Lelpzig.



"Beißte fcon, Müller foll ploglich gu Gelb gefommen fein. Er hat ein Semb ohne Anopfe erfunden."

"Runftftud! Comas trag ich fchon lange."



gandolinen, Lauten Harmonikas und jedes

Zuckerkranke rhalten Gratis-Broschüre nach Dr. med tein-Callen fels. Jean v. Werth-Apotheke, Köln, Altermarkt 41.

wenden bei Stockung und Störung so-lort Dr. Blanc's unschädl. Mittel Femi-ains II extra stark an. Viole freiwill. Dankschreib. Erfolg sicher. Preis 18 M. Diskreter Versand überallhin durch

H. Leidig, Mannheim 125, Postfach 411.

Das fidelste und spassigste Buch helsst; "Sprudeinder Humor" v. H. Eine bunte Sammilang ca. 60e spassigster Witze, amisanter Scherzfragen, urfideler Kalauer, werchfellerschildtermder Andkoten. Wollen Sie einmal recht herzlich lachen oder der Spassvogel der Gesellschaft worden, so bestellen Sie dies Instige Buch. Dazu, "Der Jamese Coupletssinger"; Soneuset Couplets. Beide übliche Hig. 1;10e frei,

W. A. Schwarze's Verlag, Dresden-N 226.

Geschlechtsleiden und ihre Behandlung darch unschlidliche langerprobte Kräuterkuren ohne Einspritzung und ohne Berufsstörung bei frischen und veralteten Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung zur Selbstehendlung und vielen Dankschreiben versendet diskret zegen Mk. 6.— Dr. E. M. Raueiser, med. Verlag, Hannover, Odeonstr. 3.

Pickel und Mitesser! Nasen- und Hautröte!

Ein einfaches wunderbares Mittel teile kostenlos mit. Genau angeben, für welchen Schönheitsfeuler! Frau M. Poloni

Hannover E., Schliessfach 106.

Von der bekannten Sammlung von Natur aufnahmen menschlicher Körperschönheit

Ideale Nacktheit

Hygiene des Geschlechtslehens, Mit. 4 Tafeln. Von Prof. Gruber. Rückhaltlose Besprechung der helkelsten Dinge des Ge-

schlechtslebens und der Frage: Ehe oder freie Liebe? Preis mit Porto M. 6,60. Einfachste Zahlweise auf Postscheckkonto Dresden Nr. 18471. Nachnahme I M. mah-Schliernan Schürmann & Arndt, Dresden-A. 16/L.

Geist und Geld regiert die Welt!

Verwerten Sie Ihre Ideen, Sie können viel Geld verdienen! Gute Aurogungen für praktische Erfindungen bietet unsere Broschüre, Preis M. 3.—

Breveta, Berlin W 9, Köthener Strasse 36.

Bettnässen!

Befeltigung ohne Apparat, ohne Medi-famente. Glänzende Erfolge! — Täglich einlaufende Anertennungen! Brofpett 19 gratis:

Beil-Institut Naumer Redlinghaufen.



Gett witr jebe

Gettigen Getti

Hypointhin In Greek kehrt vieder han behauft han behau

durch den alleinigen Herfteller Apothekenbefitzer La. Totocoff, Lacumoneme 24

DasChristusproblem gelösti Wer war Josus Christus? JASUAITISHUSP. FOR THE METERS OF THE METERS



Man verlange gratis das wertvelle Buch über Naturheilmittel gegen Einsendung von Mark 3.— für Porto und Verpackung bei Pfarrer Jos. Schmidts Naturheilmittel, Nürnberg P. 139.



Jeder unterwirft sich ihrem Willen

Jeder interwirft sich ihrem Willen

Jeder inter der Sagefilm und Sagende ange
men der Sagefilm und Sagende unter

Bestellt inter Steffen

Debeutenbe Sognosilen, interm syerte

Debeutenbe Sognosilen, interm syerte

Bis Sagefilm unter Steffen

H. 150 einfelleiße Zeurmagsution, singlose Borto

und Stepradung, Sere St. 5. in M. (dreidt: liber bas Sud,

ber 150 einfelleiße Zeurmagsution, singlose Borto

und Stepradung, Sere St. 5. in M. (dreidt: liber bas Sud,

ber 150 einfelleiße Zeurmagsution, singlose Borto

ben 150 bei der Gerene Jahren Dammeltingen

Seitung: Gertings Sud ill als ber Larte u. beite Settlese

Getting: Gertings Sud ill als ber Larte u. beite Settlese

Oran Lagif von Sademberen einerhauft.

Grania-Verlag, Oranienburg-H. 184

Blicher-und Eroschliren-Anzeige

R. Beinig, Das notleidende Rapital. Breis M. 2.50. 3. Moad, Tafchenbuch für Kommunal.

politifer, Preis gebunden M. 48.— B. Reil, Im Dienste der Entente. (Ein frangöfischer Geheimbericht.) M. 1.50.

Dr. Co. David, Die Siedlungsgeseig-gebung. Geh. M. 10 -, geb. M. 15. R. Saniich, Reue Bahnen ber Rultur-politit. Breis Dl. 18. —

B. Rarfen, Die Schule ber werbenben Befellid aft. Breis Dt. 7 .-3. Soffmann, Schule und Lehren in der Reichgwerfaffung. Brojdiert M. 10.-, gebunden M. 15.-

Ottille Baber, Gin fteiniger Beg. Gebumben M. 16 .-

ordiven W.16.— Friedrich Stampfer, Das Görliger Programm. Preis W.3.— B. Kampffmether, Sozialibliche Theorien und logialdemokrat. Programme. Breis W. 2.—

Bu begiehen durch bie Erpedition des Wahren Jacob, Stuttgart, Furtbachftr. 12.



Für Wandervögel!



mit 113 Rippen, per Stück Mk. 120. Lauten und Gitarren alles nach Katalog v Rob. Husberg, Kenenrade Nr. 250

Blühend. Aussehen

A. Aprelea. Miller Nahr-A. Aprelea. Miller Nahr-Derhaus mechalidies, in kurz. Zeit überraschender Kurz. Zeit überraschender Aller nicht ledt un. Sino Sio ein. Vernuch, es wird Aller nicht ledt un. Sino Skurzeite seinen sie für m. Kurnölig, Mall. – Frau Schwester auch Schachtein traxinol. ch bin sehr zufrieden. - Apotneker Trause & Co., i erlin L 125, Turmstr 16.

Magere—

Trangen sahūn, rezelmāssig volle und

Kriftiga Korperformen nur durch meine

Kraftishletten. Erhebliche Zunahme

Kraftishletten. Erhebliche Zunahme

Kraftishletten. Erhebliche Armilde

Mit Val ständig unschaftlich Armilde

Mit Val ständig unschaftlich Armilde

Jakket fär Kur erforderlich M. 50—

Tranko. Zn beziehen durch Dorlerg

Verrieb, Dresden A 134, Falkenstr. 26.



Meinel & Herold Klingenthal (Sa.) No. 11.

Befe und billight Begugs auche f. Inabarmoni tas. Doz. Williams Bandonions, Piliten, Guitarren, Guitarreitfeen, Wolfinen, Mund-harmonikas, Mandolinen, etc. Aufträge v. M. 10. - portofrei

o 14000 Dankschreiben, o o Neueste Preisliste umsonst.

Gummistrümpfe Bandagen, Spülapparate usw. liefert billigst Versandhaus Otto Heimsoth, Braunschweig 114. Preisliste frei. Gew. Artikel angeben.



Billige böhmische

Bettfedern!
1 kg: graue geschlissene Mk, 60,—, halb-

1.kg; grung geodhis-weisse Mk. 70.— weisse Mk. 80.— bes-serse Mk. 100.— dau-perture of the service of the service beste Serve Mk. 100.— und Mk. Jo.— beste Sorte Mk 150.— Versand franko, zollfrel, geg. Nachnahme. Mustre Benedikt Sachsel, Lobes Nr. 17

Festartikel Vereinsbedarf, Mützen, Fächer, Masken, Scherz-artikel usw. sehr billig. Grosse Auswahl in Neu-heiten. Grosse Liste frei.

A. Maas & Co. Berlin 103 Markgrafenstrasse 84. — Gegr. 1890.

heilende Wirkung des Chromwassers gegen

by philis

Dr. med. Gintz. Zu beziehen für

4-50 durch Daphners Verlag,
München 23, Postfach 65.

Schicksalsdeutung Senden Sie Ihren Namen und Geburtsdatum ein, Sie erhalten dafür Ihren
Lebensführer, wielcher Ihnen Ratgeber
in allen Lebensingen ist: Berut, Erfolg, Glück, Gesundheit, Liebes- und
Ehdleben! Genaueste astrolog, Ausarbeitung. Von unsehtzbarem Werfür Ihr geauzes ferneres Leben.
Preis M. 15.— Perro M. 4.25.

Astrolog. Büro II. Bruhns Berlin-Schöneberg A. N. 45.

Jede Frau gebr. be u. Störung bek. Vorg. sof. das glänz. bew. Menstrualmittel Feminina II Sicherer Erroig. Diskr. Vers. Viele Anerkennungen. (M.22.—) F. Reitz, Grossist, Neu-Isenburg (A 88)

Reine Gesichtshaut Anmutige Linien

De einzige Methode, in denkbar kürzester Zeir einen tadellosen Teint, frei von allen Unreinheiten, Pickeln, Mit essern, Flecken, Pickeln, Mit essern, Flecken, Grossen Deven, Sommer-Sprossen usw. zu erhalten, ist unsere, "Schulktur-Kombination" nach ärzülichem Rezept, Diese Methode erneuert de



eine elegante, seimiegsame und völlige Form, oi ne Korpulenz, aber auch frei son Magerkeit, er-reichen Damen in kutzer Zeit durch Methode Pixol an usere Methode Pixol an usere für Unschädlichkeit. Erfolg sieher. Probe-Packung in ause, an erhalien, let with the control of the c

Laboratorium Kosmetikum, Berlin-Friedenau 28.

Bei Neigung zu Fettansat

follten Sie eine grundliche Rehrfur zur rechtzeitigen Borbengung pornehmen. Wir raten Ihnen, BO Gramm Toluba Kerne zu taufen. Davon nehmen Sie dreimal täglich 1 bis 2 Stud. Echte Toluba Rerne enthalten wiffenschaftlich erprobte, wirtfame, dabei völlig unichabliche Stoffe von fettzehrenber Birfung. Beachten Sie beim Gintauf, baß Sie echte Toluba Kerne erhalten. Benn nicht in Ihrer Apothete oder Drogerie erhaltlich, fchreiben Sie an das Bharmagentische Kontor G. Bolf, Sannover.



Wissenschaftliches Werk

mit 274 Abbildungen für word. Mütter, Aerzte, ge-bildete Laien. Starker Band, brosch. 35 M., eleg. geb. 45 M. Rosenverlag 50 a, Dresden 6, Jordanstr. 19

Alle Geschlechts-

Kranke mit frischen u. ehron. Harnleiden, Syphilia, besond bisher mit Salvarsan und Quecks, erfolgtos Behan eite verlang, die trostreiche aufklir. Broschüre des Spezialarzt Dr. med. Eberth mit vielen bankschreiben usw. gegen Einsendung von M. 6.— Diskret verschlossen vom Pharm. Laboratorium Dr. med Eberth, Glessen 5.



Ernst Hess, Nach: Reparaturen schnell u. bill

per Pfaffenspiegel. Teg Mer Praxienspiegei. Sex Histor. Denkmale des Fanatismus in der röm. kath. Kirche. Dec. 20 M. Die Geisslere, Ergänzung zum Pläfers spegel. Gebunden 23 M. Die Morattheologie d. Heiligen von Liggori und die Gefahr derselben für die Stritichkeit der Volker Mit einem besond. Kapitel über die Ohrenbeichte. 6 M. Alle der Bände zusammen 46 M. Alle der Bände zusammen 46 M.

Delasor & Seidel, Hamburg 92 Königstrasse 36.

Derdende Mütter, hoffende frauen werden im eigenflen Interesse und im Interesse des zu ermanienden Kinden geleden, understätigt ihre Potesse einzusenden. – Rat über Baumangeschaft, Erzielung einer leitzien Geburt, Pstege, wird kostenlos ertelli. Deutsche Kandelsgesellschaft für Dolkswohlfahrt und Befundheitspflege. Radjopofihof.

Nur 22 Mark holter Schallplatte 25 cm doppelestig, Min lestversand et stäck, Neueste Schlager. Werzeichne gegen 95-Pfeming Marken. H. Schwenke, Dresden 146, Albrechtstrasse 39.





Solche Nasenfehler

erworben durch Fall, Stoss, Schlag, Kriegsverletzung oder auch angeboren, enstellen jedes Gesleb. Unser 21 Modell des orthopsätischen Nassedormers. Zeilo-Pankt' mit firt jede Nass geslegtet und formit die erthopsicht swenknisste beteilnatssen Nassenkompen normal. (Rieschenkler nicht) Vom Hofrat Professor Dr. med, von Ed. a., aljänent begundente und denernd verordert. Preis M. 50.— min weichsten Polstern M. 70.— einschlesslich kraitlicher Anleitung. Prespekt mit hunderen vom Norme begunden und von den der der verdrete. Pater Ik orthopsid is cher Apparate
L. M. Raginski, Berlin W 216, Pot damer Strasse 32.

Der Wahre Jacob ist das einzige illustrierte, humoristisch-satiriche Blatt der deutschen Sozialdemokratie. Allen Freunden von fiumer und Satire wird das Abonnement des Wahren Jacob dringend empfohlen. Bestellungen nehmen an: die Zeitungsträger, Buchhandlungen und die Post. Preis für das Viertelsahr Mark 8.50. Clichtige Vertreter erhalten entsprechenden Rabatt. - Auskunft erteilt die Erpedition des Wahren Jacob in Stuttgart, Surtbachftrafte 12.

3m Bolfeverlag für Birtichaft und Berfehr in Stuttgart ift ericbienen

Wirtidaftlides Arbeitnehmer Jahrbuch 1922 256 G. Tajdenformat. Geb. 15 M.

Bu begiehen durch bie Expedition des Wahren Jacob Stuttgart, Furtbachstraße 12.

– Magerkeit –

Schone volle Körperformen burch unfer "hegro" Kraftpulver

"INCHO KLAIPUIDEL in 6 bis 8 Wochen bis 30 Pfund Junahme. Garantiert uns schädtich. Arzeitich empfosten. Streng reell! Biele Dant-ichreiben. Breis Karton mit Gebrauchsanweisung M. 18.— Warta-erte. Groesser & Co., Fabrit chemitcher Praparate, Berlin 29 30/52.

der Bliste

thre natürliche Entwick-lung und Vergrößes rung Form bes Salfes

Wenn Ihre Bufte unentwidelt ge-

Hand-Nähahle Reber fein eig. Sattler u. Schufter. Die Able Jeder ein eig. Sattleru. Santier. Die Able näh Steppfinde vole Nähmafaine. Nan kann Schuhe, Geschirre und alle Leders selbs flicken. Stud m. 3 verschied. Nadeln und Garn 20 M., 2 Stud 38 M., 4 Stud nur 72 M. versendet unter Nachnahme Versandhaus .. Germania", Kehl 121,





FRAUEN!

Gebrauchen Sie bei Störungen unser bestbewährtes linderndes Mensalla-Sortiment I

zum Preise von M. 30.--, Nachnahme oder Voreinsendung, diskret. Sie werden uns dankbar sein.

Laboratorium Kosmetikum, Berlin-Friedenau B 32.

Laubsägerei



Musikinstrumente

aller Art Wolf & Comp. lingenthali.Sa. No. 717 ausende Dankschr. Preisliste gratis.



Feilzahlun Schirme, Koffer, Leiter-wagen, Rasier-, Rauchar-tikel, Kämme, Musikinstra-mente, Sprachapparate. Photo-Spezialliste. Katalog 1500 Abbild. kosleeles.

Ionass & Co., Berlin A. 682



Rropf Drufenschung, Satts und Blähbag, Seits und Blähbag, Seits oft nicks Beit Dr. Hartmanns echt.

Dr. Hartmanns echt (himed. Aropfballam u. Tabletten. Extra ffart. — Alliben, und ennst. Breis se W. 12.50 durch Versand Apothete der Wegweiser-Hausmittel, Eintrgart-Cannftatt 23, Brüdenstr. 31.

Frauen erwacht fort in allen Schwindstrittelnt Tos-Frauen erwacht freien Tableton, Apparates und "weises Frauent – Lost das Hude von Frauents-(Titielangabe hier nicht gestattes. Es befreit Euch von Sorgen, Priss Ma, Nein, Forto extrus Beatwering ELNER, Stuttgare 20. Schlossen 6.71

Lustige Gesellschaft steckt an!

Lustigen Buche des Humors.

Descho enthilit die kapitalsten neuesten Witzs, Vo-Brascho enthilit die kapitalsten neuesten Witzs, Vo-den des deschieden des des des des des des des in jeder Gesellschaft tosende Lachsalven hervorrufen! Dieses Buch schafft linen viele Stunden der Lustu. Launeu. macht Sie in Damengesellschaft zum Löwen des Salons. Preis Mk. 11.— Kongress-Verlag, Abt. 313, b. preseden-A, Warschallstr. 27.

Friedenspreisen



zwar noch nicht, aber zu bedeutend herabgesetzten weichen ich grafts und franko versende, alle Arten Weichen ich grafts und franko versende, alle Arten Musikinstrumente. Wiener Ziehbarmonika, 10 Tasten, a Bässe, it faitigem Bale, it Stabletinmen, Tasten, a Bässe, it faitigem Bale, it Stabletinmen traftiger ich grafts gestellt der Stabletinmen ich 252-.—Joder Bestellung loge eine heehfeline Konzert-Ocarina gratis bei Mandolinen von M. 200.— an.

Heinr. Suhr, Neuenrade (Westfalen) 58 Musikinstrumenten-Fabrik - Gegründet 1889,

Allen Geschlechtskranken
zeigen wir den rechten Weg zur schnellen und grundlichen Heitung durch
gittreite Kuren ohne Einspritzung und ohne Berufströrung. Bewährte
Mannesschwisene, Beleinund Broschlire mit zuhrleich, Amrienungen
völlig diskrot gegen * Mark. Leiden angeben.

Dr. med. H. Schmidt, Spezial instittet
Berlin NW 114, Rathenowerstr. 73. Speciestunden 10-1, 5-7.

DIE EHE

von Dr. H. Bergner über das ganze Geschlechts- und Liebzieben von Mann und Weit. Bergner über das ganze Geschlechts- und Liebzieben von Mann und Weit. Bergner über das genöben des weibei, und des männlichen Körpers nöste rediktrenden fabellen. Preis M. 17.— Bei Voreinsendung portofrei. Nachnahma M. 3.— mehr, Hermann Finn, Berlin-Tempelloff 13.





"Ru fehn Se, Se find Freilein Schulze, ich haw es doch gleich gefagt, ich weeß nicht, die Beene komm' mir fo bekannt vor."



Braune sche Stoffarbe Dunkelblau ollener h

Haushalt-Farben von Brauns sind

Alte unansehnliche Stoffe Jeder Art färbt man mit Brauns Stofffarben zu Hause blendend schön wieder wie neu. Absolut sicheres Gelingen. - Ganz geringe Unkosten. Für das Gewebe völlig unschädlich. Es existieren minderwertige Nachahmungen: man verlange daher stets Stofffarben von

Wilhelm Brauns G.m.b.H., Quedlinburg teste und größte Haushaltfarbenfabriken der Welt.

TATOWIERUNG



Gummi-



entfernt fcmerglos bas gefest, gefchübte Umoverin. Dofe m. Barantlefch. 18, — M. 9. Streich in Stutegart, Gutenbergftr. 55.